



Presseinformation

START in Hessen: Bildungswege begleiten und Persönlichkeit fördern / Aufnahme des siebten START-Stipendiatenjahrgangs / 22 engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund neu ins Programm aufgenommen – gefördert durch 13 Partner / Schülerstipendienprogramm baut auf Persönlichkeitsentwicklung und Talentförderung durch erweitertes Bildungsangebot

Frankfurt am Main, 17. September 2008 – Der Kreis der hessischen START-Stipendiaten ist heute erneut gewachsen: 22 talentierte, leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind in das START-Stipendienprogramm aufgenommen worden. START möchte die Jugendlichen auf dem Weg zum Abitur unterstützen und sie damit in ihrer Integration in unsere Gesellschaft stärken. Die Aufnahmeurkunden überreichte der Staatsminister für Justiz und Kultus, Jürgen Banzer, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in den Räumen der Deutschen Nationalbibliothek. Die 12 Mädchen und 10 Jungen haben sich unter rund 240 Bewerbern durchgesetzt. Ausgewählt wurden sie von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und weiteren zwölf Partnern, die START in Hessen als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten im Alter von 14 bis 18 Jahren besuchen die Klassen neun bis elf in neun Gymnasien, sieben Realschulen und vier Gesamtschulen. Ihre Herkunftsländer sind: Ägypten, Äthiopien, Afghanistan, Albanien, Eritrea, Griechenland, Irak, Iran, Kosovo, Marokko, Nepal, Polen, Somalia, Syrien, Türkei, Vietnam.

„Den Jungen und Mädchen, die mit dem heutigen Abend in das START-Stipendiatenprogramm aufgenommen werden, möchte ich gratulieren und ihnen alles Gute für ihre schulische und persönliche Entwicklung wünschen. Ihr seht euch unterstützt von ehemaligen Stipendiaten, der START-Stiftung und Förderern, die euren Weg begleiten und unterstützen. Der START-Stiftung möchte ich meine Anerkennung für ihr Engagement aussprechen. Sie leistet hier einen wirklich großartigen Beitrag für die Entwicklung des Bewusstseins, dass Integration nicht nur eine bildungspolitische sondern auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Dabei nehmen die Stipendiaten eine wichtige Rolle als Vorbilder ein“, so Staatsminister Jürgen Banzer.

START zeichnet sich neben der finanziellen Unterstützung vor allem durch eine ideelle Förderung aus. Die Schülerinnen und Schüler erhalten monatlich ein Bildungsgeld in Höhe von 100 Euro, das für Bildungsausgaben wie zum Beispiel Schulbücher, Musikunterricht oder Theaterbesuche vorgesehen ist. Die ebenfalls gestellte PC-Grundausstattung mit Internetanschluss ermöglicht unter anderem einen intensiven Austausch der Stipendiaten. Das Herzstück des Stipendiums ist die ideelle Förderung: Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich sollen den Jugendlichen ermöglichen, stärker ihren eigenen Interessen und Talenten nachzugehen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Parallel dazu werden die Schülerinnen und Schüler eine

Reihe von Bildungsseminaren besuchen, die ihren schulischen Weg begleiten und eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in Deutschland vermitteln sollen, wie zum Beispiel „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“.

Dr. Bernhard Wunderlin, Vorstand der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, erläutert den Ansatz des START-Förderungskonzeptes: „Die Förderung von jungen Zuwanderern bei START schafft positive Anreize, Motivation und Perspektiven und stellt damit einen Ansporn zur Integration und zugleich auch eine Investition in die Zukunft des Einzelnen und in die Gesellschaft dar. Sie ist ein Beitrag der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung im Rahmen ihres Selbstverständnisses als gesellschaftliche Reformstiftung.“

Über die Bildungsseminare hinaus erwarten die Stipendiaten Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungsangebote für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika. Zu den gesondert in Hessen geplanten START-Aktivitäten zählen unter anderem Besuche der Frankfurter Oper sowie der Fotoausstellung „Real“ im Städel und der Frankfurter Buchmesse. Außerdem geplant sind eine Bildungsreise nach Brüssel zum Thema „Europas Verantwortung für Eine Welt“ und die Teilnahme an den Projekttagen „Mensch Frankfurt“. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

START wurde in Hessen im Jahr 2002 zum ersten Mal angeboten. Seitdem ist die Zahl der Förderer von neun auf heute 13 Projektpartner angewachsen. Auch in Zukunft ist die Mitwirkung zusätzlicher Unterstützer gewünscht. Dank des anhaltenden Engagements von Partnern der ersten Stunde wie auch von neuen Partnern konnte das Finanzvolumen von START in Hessen stetig ausgebaut werden. Inzwischen beträgt es 2,5 Mio. Euro. Dies ist die Grundlage für die Ausweitung des Stipendiatenkreises. Mit dem neu aufgenommen Jahrgang kommen insgesamt 85 Schülerinnen und Schüler in den Genuss des Stipendiums. 96 Stipendiaten haben bereits ihr Abitur abgelegt.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten 2008:

Vorname	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Redon	17	Albanien	Altenstadt
Steve	17	Syrien	Bad Vilbel
Linor	16	Kosovo	Dietzenbach
Evangelia	16	Griechenland	Frankfurt am Main
Nitan	15	Afghanistan	Frankfurt am Main
Esmā	16	Türkei	Frankfurt am Main
Toskana	16	Albanien	Frankfurt am Main
Rodana	14	Äthiopien	Frankfurt am Main
Natnael-Niyat	17	Eritrea	Frankfurt am Main
Abaas	15	Somalia	Groß-Zimmern
Betül	16	Türkei	Kassel
Hassan	15	Marokko	Maintal
Agata	16	Polen	Mörfelden-Walldorf
Omar	15	Ägypten	Offenbach am Main
Christina	18	Irak	Offenbach am Main
Saba	16	Eritrea	Schwalbach am Taunus
Bahar	16	Türkei	Walburg
Yohana	17	Äthiopien	Wiesbaden
Messi	15	Afghanistan	Wiesbaden
Robin	16	Nepal	Wiesbaden
Hourvash	17	Iran	Wiesbaden
Y Nhi	16	Vietnam	Wiesbaden

Hintergrund:

In Hessen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und folgender Partner: Bertha Heraeus und Kathinka Platzhoff-Stiftung, Carls Stiftung, Deininger Unternehmensberatung GmbH, Edmund Vey-Stiftung in Verwaltung der Frankfurter Sparkasse 1822, Stadt Frankfurt – Dezernat für Soziales, Senioren, Jugend und Sport, Hessisches Kultusministerium, Kreis Offenbach, Elisabeth, Boris, Patrick, Brigitte und Jochen Sauerborn, Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung, UBS Optimus Foundation Deutschland, Union International Club, Dr. Bernhard und Ursula Wunderlin

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 90 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern insgesamt rund 570 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

START-Stiftung gGmbH
Gabriele Busch
Landeskoordinatorin START in Hessen
An der Hauptwache 11
60313 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-26 01 269-110
Telefax: 0 69-26 01 269-999
E-Mail: Gabriele.Busch@start-stiftung.de

Pressekontakt:

Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Carmen Jacobi
Referentin Information / Kommunikation
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 07 56-155
Telefax: 0 69-66 07 56-306
E-Mail: JacobiC@ghst.de
